Faktenblatt zur Initiative

Ausgangslage

- Wenige Konzerne (v.a. MSD/Organon) tragen zu massiv gestiegenen Steuereinnahmen der Stadt Luzern bei.

- Mit diesen hohen Zusatzeinnahmen wurden dreimal in Folge die Steuern gesenkt. Davon profitieren insbesondere Menschen mit sehr hohem Einkommen.
- Der Steuerfuss der Stadt Luzern wurde in den letzten drei Jahren von 1.75 auf 1.55 Einheiten gesenkt und liegt heute **0.35 Einheiten unter dem kantonalen Schnitt**.

- Die **jährlichen Steuergeschenke** belaufen sich 2025 auf über **62 Mio. Franken** (verglichen mit 2020).

- Von städtischen Steuesenkungen profitieren auch **Kanton und Bund** – nicht aber die steuerstarken Unternehmen selbst (wegen OECD-Mindeststeuer von 15 %).

Die Problematik

- **Steuersenkungen nützen vor allem Reichen** – Normalverdienende profitieren kaum.

- Gleichzeitig sind **Mieten und Krankenkassenprämien** in den letzten Jahren um mehrere tausend Franken pro Familie gestiegen. Die Steuersenkungen sind massgeblich mitverantwortlich für steigende Mieten (Zugerisierung).

- Die hohen Steuereinnahmen hängen von wenigen Firmen ab – ein Wegzug würde die Finanzlage der Stadt abrupt verschlechtern.

- Tiefsteuern verschärfen die **ungleiche Vermögensverteilung** und treiben die Bodenpreise in die Höhe.

Lösung: Gewinnbeteiligung für alle

- **Alle profitieren**: Jeder Einwohner, jede Einwohnerin der Stadt Luzern bekommt den gleichen Betrag – unabhängig von Einkommen, Alter, Nationalität.

- **Einfach und unbürokratisch**: Keine Anspruchsprüfungen, keine Stigmatisierung.

- **Umverteilend**: Statt mit den Firmensteuern Steuergeschenke für die Reichsten zu finanzieren profitiert die gesamte Bevölkerung.

- **Stärkung der Kaufkraft**: Das Geld fliesst direkt in die lokale Wirtschaft.
- Muss der Steuerfuss (bspw. weil die Pharmagewinne sinken) wieder erhöht werden, wirkt sich dies gleich doppelt aus. Einerseits mit höheren Einnahmen und andererseits durch tiefere Ausgaben.

Zahlenbeispiele

- Im Jahr 2025: **über 62 Mio. Franken Steuergeschenke** → rund **720 Franken pro Kopf**.

- Eine vierköpfige Familie würde so **2'880 Franken** erhalten.

- 2015–2025: Insgesamt wurden über **93 Mio. Franken** pro Jahr verschenkt – ohne Nutzen für die breite Bevölkerung.

Umsetzung

- **Auszahlung**, sobald der Steuerfuss unter dem Referenzjahr 2020 (1.75 Einheiten) liegt.

- Je tiefer der Steuerfuss, desto höher die Auszahlung. Muss der Steuerfuss wieder angehoben werden, reduziert sich im selben Ausmass die Auszahlung.

- Zusätzlich: **Rückzahlung des überschüssigen Nettovermögens**, sobald es über 400 Mio. Franken steigt.

- **Anspruch**: Alle, die seit mind. einem Jahr in Luzern wohnen – unabhängig von Alter oder Nationalität.

- Im Zusammenhang mit dem Bericht und Antrag "Kaufkraft der Bevölkerung stärken" hat die Stadt bereits eine sehr einfache und kostengünstige **Auszahlungsmethode** ausgearbeitet

Sozialdemokratische Partei
Stadt Luzern
Theaterstrasse 7
6003 Luzern
041 311 05 85
stadt@sp-luzern.ch

Sozialdemokratische Partei
Stadt Luzern

Theaterstrasse 7
6003 Luzern

041 311 05 85
stadt@sp-luzern.ch